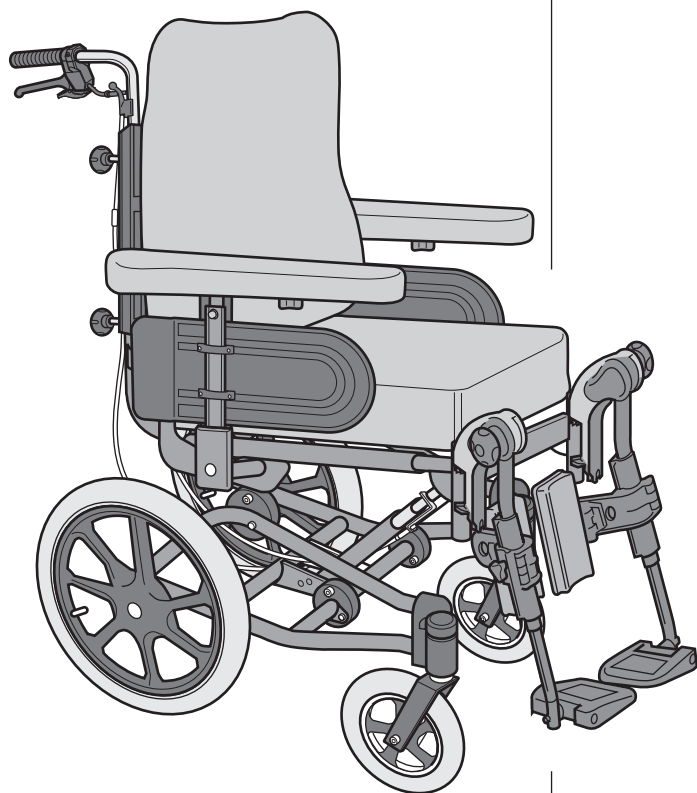




**Rea<sup>®</sup> 705**  
**Silencio Care**  
**Benutzerhandbuch**



Deutsch

## Rea® 705 Silencio Care

Jetzt sind Sie Besitzer eines neuen Rea® 705 Silencio Care Rollstuhls. Damit Sie den größten Nutzen und viel Freude mit ihm haben werden, und er Ihnen "paßt", ist es äußerst wichtig, daß ein befugter Fachmann den Rollstuhl für Sie ausprobiert hat. War dies der Fall, ist der Rea® 705 Silencio Care nach Ihren Wünschen eingestellt, und Ihr Gewicht und Ihre Bedürfnisse wurden berücksichtigt. Wir setzen voraus, daß man Ihnen Informationen und Ratschläge gegeben hat, wie Sie Ihren Rea® 705 Silencio Care in Ihrem alltäglichen Leben anwenden können.

Bevor Sie Ihren Rea® 705 Silencio Care anwenden, raten wir Ihnen, die Bedienanleitung durchzulesen. Hier finden Sie eine Reihe von Ratschlägen und Möglichkeiten zum Einstellen des Rollstuhls.

Der Rea® 705 Silencio Care ist ein Qualitätsrollstuhl. Sein Rahmen ist aus Stahl, und die Feuerfestigkeit des Stoffes ist getestet.

Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl in Ihrem Rea® 705 Silencio Care.

Mit freundlichen Grüßen  
Invacare AB

### Bitte beachten!



Die Rückseite der Bedienanleitung lesen. Hier finden Sie eine Anzahl von Punkten, die Ihre persönliche Sicherheit betreffen. Bitte lesen Sie diese genauestens durch!

Invacare haftet nur für Produktveränderungen, die durch uns durchgeführt wurden. Wir behalten uns das Recht für eventuelle Veränderungen an Ausrüstung und Spezifikationen ohne vorherige Information vor.

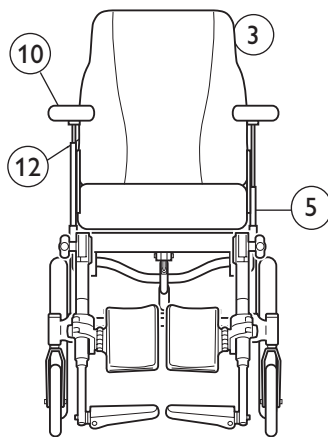
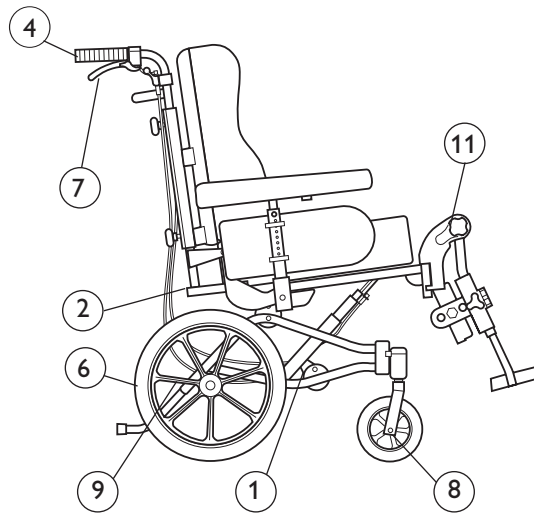
### Lieferkontrolle

Kontrollieren Sie bitte, ob die gelieferten Teile mit dem Packzettel übereinstimmen. Eventuelle Transportschäden müssen umgehend dem Transportunternehmen mitgeteilt werden. Behalten Sie die Verpackung so lange, bis das Transportunternehmen die Ware kontrolliert hat und ein Übereinkommen getroffen wurde.

# Inhalt

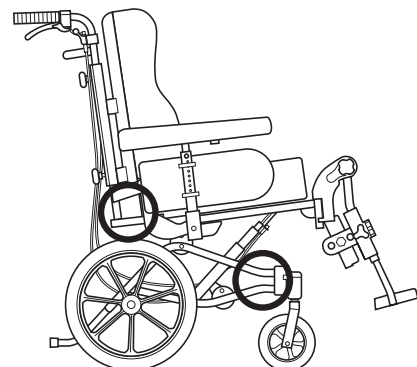
<b>Die Teile des Rollstuhls</b>	<b>4</b>
<b>Standardausführung</b>	<b>5</b>
<b>Technische Daten</b>	<b>6</b>
<b>Zusammenbau</b>	<b>7</b>
<b>Einstellungen</b>	
Sitz	9
Beinstütze, Fußstütze, Fußplatten, Wadenstütze	10
Rückenlehne, Armlehne	11
Winkelveränderung für Sitz und Rückenlehne durch Begleitperson	12
Elektrisch verstellbar Stuhl	12
Laden der Batterie	13
Gleichgewicht und Stabilität	14
Kippschutz/Ankipphilfe	15
Trommelbremse für Begleitperson	15
Schiebegriffe	16
Schiebestange	16
<b>Zubehör</b>	
Kopfstütze/Nackenstütze	16
Einstellbare Nackenstütze/Kopfstütze	17
Seitenpelotte	17
Zentral befestigte Fußplatte	18
Laguna Rückenkissen	19
Abduktionskeil	20
Sitz- und Rücken	
<b>Transport</b>	<b>21</b>
<b>Transport von Rollstühlen in Automobilen</b>	<b>22</b>
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>23</b>
<b>Arten der sicheren Befestigung</b>	<b>24</b>
<b>Sicherheitshinweise und Antriebstechnik</b>	<b>25</b>
<b>Produktbeschreibung</b>	<b>27</b>
<b>Anwendungsgebiet</b>	<b>27</b>
<b>Garantie und Pflege</b>	<b>28</b>

# Die Teile des Rollstuhls



1. Rahmen, Unterteil
2. Sitzrahmen
3. Rückenlehne
4. Schiebegriffe
5. Sitz
6. Hinterrad
7. Handbremsengriff
8. Lenkrad
9. Ankipphilfe/Kippschutz
10. Armlehne
11. Beinstütze
12. Werkzeug (hinter dem Rückenlehnenkissen)

**Soll der Rollstuhl mit einer in ihm befindlichen Person angehoben werden, muß dies gemäß der Markierung auf dem Bild geschehen.**



# Standardausführung

Sitzbreite:	36–45 oder 41–50 cm
Sitztiefe:	40–50 cm
Rückenlehnenhöhe:	52.5 + 7.5 cm

## Polster- und Rahmenfarben

Polsterfarben:
Velours grau, "Strix"
Dartex grau
Rahmenfarben:
Dunkelblau RAL5013

## Zubehör

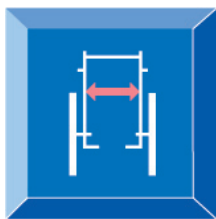
Der Rea® 705 Silencio Care besitzt umfangreiches Zubehör. Einige Zubehöerteile sind in manchen Ländern nicht erhältlich.

<b>Rückenlehne</b>	Feste Rückenlehne Verstellbare Rückenlehne
<b>Sitz</b>	Tiefenverstellbarer Sitz Sitzkissen: Tromb, Bris, Infinity
<b>Sitz und Rückenwinkelverstellung</b>	Verstellbar von Benutzer/Betreuer Elektrisch verstellbar von Benutzer/Betreuer
<b>Beinstützen</b>	Beinstützen (winkelverstellbare) Amputationsbeinstützen Fußstützen Feste Fußplatte Winkel- und Tiefen-Verstellbare Fußplatte Fersenband
<b>Armauflage</b>	Höhenverstellbare Armauflage Hemiplegiker-Armauflage Feste Armlehnen
<b>Lenkräder</b>	120 mm–200 mm, luftbereift oder massiv, breit oder schmal
<b>Hinterräder</b>	16", luftbereift oder pannensicher
<b>Bremsen</b>	Bedienung durch Begleitperson

## Weiteres

Kippschutz  
Reflektoren  
Tisch  
Pumpe  
Stockhalter  
Rollstuhltasche  
Sicherheitsgurt  
Kopfstütze  
Nackenstütze  
Schiebebügel  
Schiebegriffe  
Abduktionskeil  
Inkontinenzbezug  
Pelotten  
Rückenverlängerung

# Technische Daten Rea® 705 Silencio Care



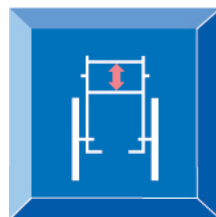
36-45, 41-50 cm



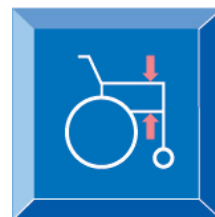
40-50 cm



47 cm



52,5 + 7,5 cm



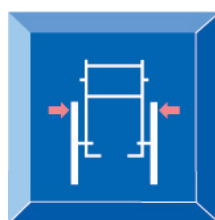
22-31 cm



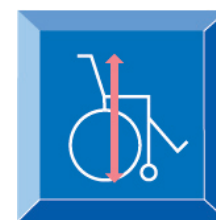
27,5-43 cm  
26-34 cm



-2°-+20°



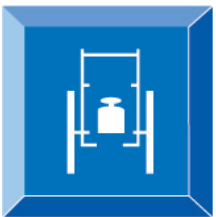
61-70 cm  
66-75 cm



109 cm



101,5 cm



34 kg



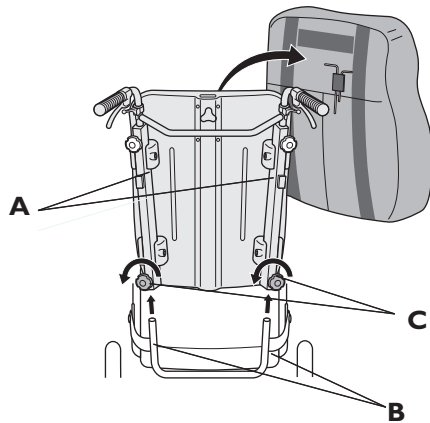
max 125 kg



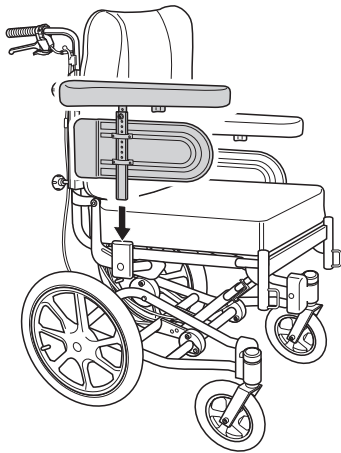
Transportgewicht 25 kg

# Zusammenbau

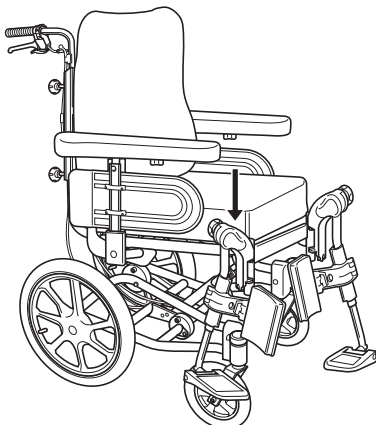
1.



2.



3a.



Wenn Sie den Rollstuhl erhalten müssen Rückenlehne, Armlehnen und Beinstützen montiert werden. Dies ist einfach, und Sie benötigen kein Werkzeug.

1. Zur Montage der Rückenlehne schieben Sie die Rückenlehnschienen (A) auf die Rohre (B) des Rollstuhls. Darauf achten, daß die Rückenlehne so weit wie möglich nach unten gedrückt wurde. Die Drehknöpfe (C) ordentlich anziehen. Das Rückenlehnenkissen befestigen Sie mit den beiden Klettbindern.



Kontrollieren, daß die Rückenlehne wirklich fest sitzt.

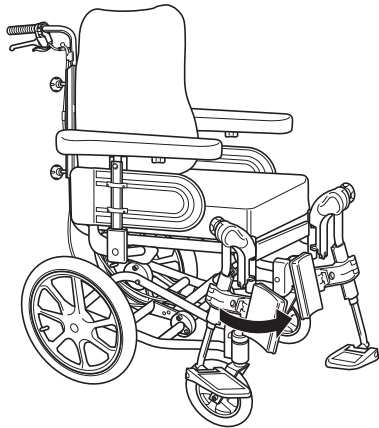
2. Die Armlehnen in die Befestigungsrohre an den Seiten des Rollstuhls einstecken.

### 3. Beinstützen und Fußstützen

Der Rollstuhl kann entweder mit Beinstützen oder mit Fußstützen ausgerüstet werden.

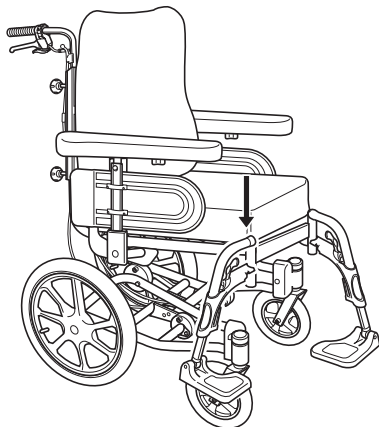
#### 3a Beinstützen

Zur Befestigung der hochschwenkbaren Beinstütze muss das obere Rohr der Beinstütze in das Rohr des Rollstuhls geführt werden. Die Beinstütze müssen Sie dabei nach außen schwenken, wenn Sie diese einführen.



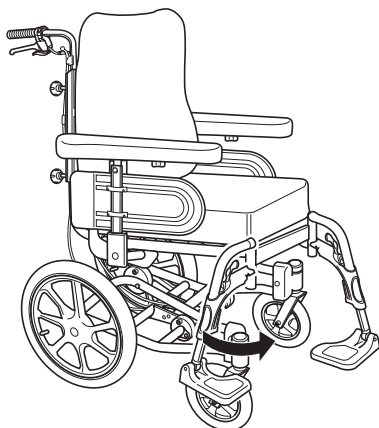
Dann verriegeln Sie die Beinstütze, indem Sie diese wieder nach innen schwenken. Die Beinstütze wird dann automatisch verriegelt und es besteht kein Risiko, dass sie aus dem Rollstuhl herausfallen kann.

**4b.**



#### **4b Fußstützen**

Zur Befestigung der Fußstütze muss das obere Rohr der Fußstütze in das Rohr des Rollstuhls geführt werden. Die Fußstütze müssen Sie dabei nach außen schwenken, wenn Sie diese einführen.



Dann verriegeln Sie die Fußstütze, indem Sie diese wieder nach innen schwenken. Die Fußstütze wird dann automatisch verriegelt und es besteht kein Risiko, dass sie aus dem Rollstuhl herausfallen kann.

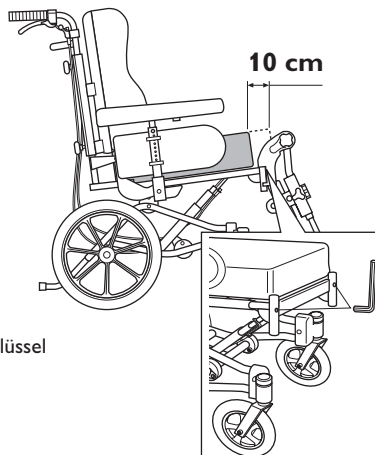


# Einstellungen

## SITZ

Damit Sie in Ihrem Rollstuhl bequem sitzen und optimal unterstützt werden, können Sitztiefe, Abstand zwischen den Armlehnen und Armlehnenhöhe eingestellt werden.

1.

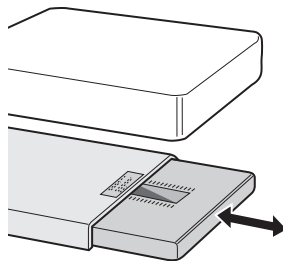


Werkzeug:  
5 mm Imbusschlüssel

### 1. Einstellen der Sitztiefe

Die Sperren der Beinstützen lösen und die Beinstützen nach außen schwenken. Danach mit einem Innensechskantschraubendreher die Schrauben (A) lösen. Bitte beachten: nur lösen und nicht völlig ausschrauben. Den Sitz an der unteren Kante fassen und mit dem Kissen nach vorne in die neue Position ziehen. Anschließend die beiden Schrauben (A) wieder anziehen. Um dem Rollstuhl bei weit nach vorn gezogenem Sitz Stabilität zu verleihen, kann dieser mit einer zusätzlichen Rohrverlängerung für die Lenkräder versehen werden. (Lesen Sie bitte Abschnitt "Nach vorn verschobene Lenkradaufhängung".)

2.



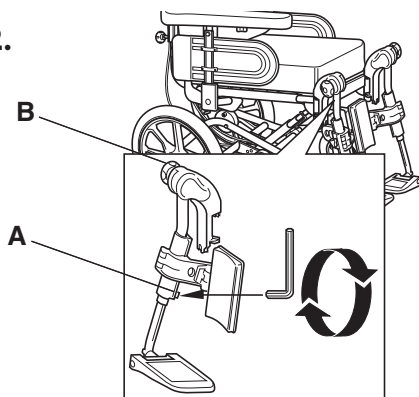
### 2. Sitztiefe

Aufkleber für Markierung von Sitztiefe / Kipprisiko Um die Sitztiefe genau und leicht einstellen zu können, finden Sie auf der vorderen Sitzplatte einen Aufkleber mit cm-Einteilung. Gleichzeitig werden Sie darauf aufmerksam gemacht, daß sich bei herausgezogenem Sitz das Kipprisiko nach vorn erhöht.

## BEINSTÜTZE, FÜßSTÜTZE, FÜßPLATTEN, WADENSTÜTZE

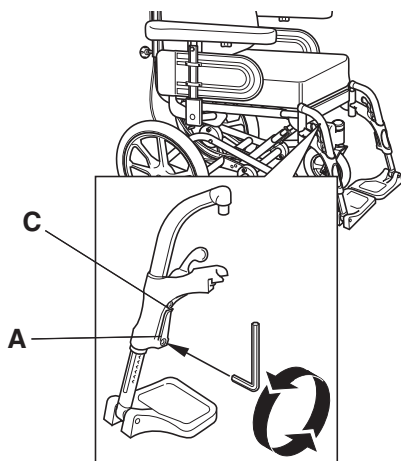
Die Einstellung der Beinstützen, Fußstützen und Wadenpolster ist wichtig, um eine gute Sitzposition zu erhalten.

1-2.



Werkzeug:  
5 mm Inbusschlüssel

3.



Werkzeug:  
5 mm Inbusschlüssel

### 1. Höheneinstellung der Beinstützen

Die Höhen der Beinstützen können Sie einstellen, indem Sie die Schraube (A) durch eine Drehung mit dem Inbusschlüssel lockern. Ziehen Sie die Beinstütze so weit heraus, bis Sie die richtige Höhe gefunden haben, und die Schraube in dem vertieften Raster des Rohrs gehalten wird. Dann ziehen Sie die Schraube wieder fest.

### 2. Winklereinstellung der Beinstützen

Der Winkel der Beinstütze wird mit Hilfe des Handrades (B) eingestellt. Lockern Sie das Handrad um ungefähr eine Drehung. Der Winkel kann im Abstand von 80° bis zu 0° höhenverstellt werden. Drehen Sie das Handrad wieder zurück, wenn der richtige Winkel eingestellt ist.

### 3. Höheneinstellung der Fußstützen

Die Höhen der Fußstützen stellen Sie auf dieselbe Weise ein wie die Beinstützen oben.

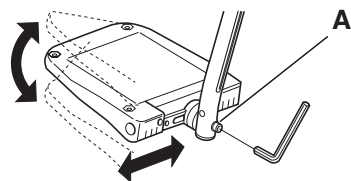
**Wichtig!** Berühren Sie die obere Schraube (C) nicht.



Der Abstand zwischen dem niedrigsten Teil der Beinstütze und der Fußstütze und dem Boden muß wenigstens 40 mm betragen.

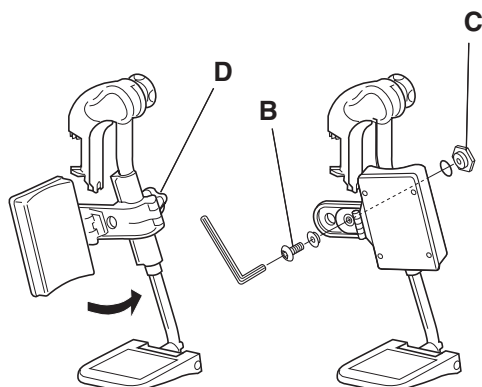
## FÜßPLATTEN, WADENSTÜTZE

1.



Werkzeug:  
5 mm Inbusschlüssel

2.



Werkzeug:  
5 mm Inbusschlüssel

### 1. Winkelverstellbare Fußplatten

Wenn Ihr Rollstuhl winkelverstellbare Fußplatten hat, können Sie den Winkel und die Tiefe einstellen. Schrauben Sie die Schraube (A) an der Fußplattenaufhängung mit einem 5 mm Inbusschlüssel los, und Sie können die Fußplatten leicht in die gewünschte Position bringen.



Stellen Sie nichts auf die Fußplatten, wenn die Schraube lose ist.

### 2. Wadenpolster

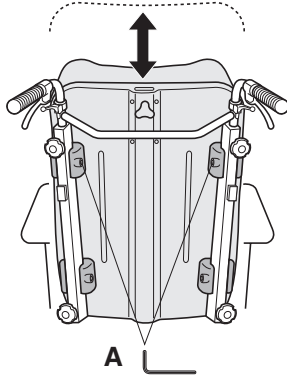
Die Wadenpolster können in vier verschiedenen Positionen tiefenverstellt werden. Klappen Sie das Polster nach vorn. Schraub (B) mit Innensechskantdreher lösen. Die große Mutter (C) auf der anderen Seite in die gewünschte Position einlegen. Das Wadenpolster in die gewünschte Position bringen und festschrauben.

Die Höhe der Wadenpolster kann leicht mit dem Handrad (D) eingestellt werden.

## RÜCKENLEHNE

Die Höhe der Rückenlehne ist einstellbar, so daß der ganze Rücken richtig unterstützt wird. Ist die Rückenlehne verstellbar, kann auch die Schalung der Rückenlehne eingestellt werden.

1.



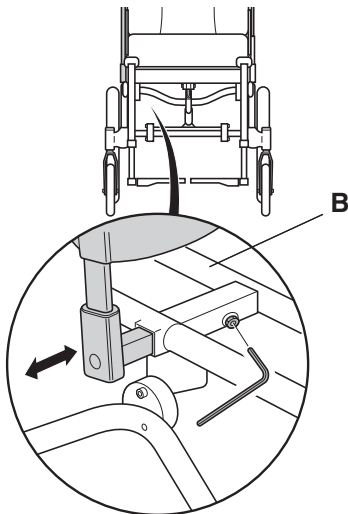
Werkzeug:  
5 mm Imbusschlüssel

### 1. Einstellen einer festen Rückenlehne

Mit einem Innensechskantschraubendreher die Schrauben (A) in den zwei obersten Befestigungen auf der Rückseite der Rückenlehne lösen. Ziehen oder drücken Sie die Rückenlehne in eine bestimmte Höhe. Sie merken, wenn die Rückenlehne einrastet. Ziehen Sie die Schrauben wieder an.

## ARMLEHNE

1.



Werkzeug:  
5 mm Imbusschlüssel

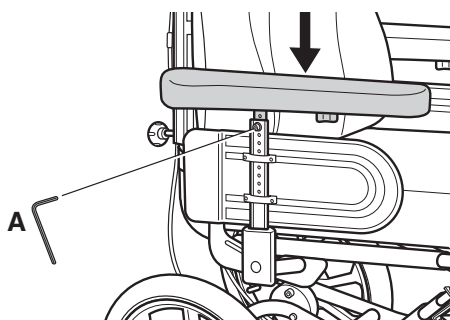
### 1. Einstellen des Abstandes zwischen den Armlehnen, Sitzbreite

Mit einem Innensechskantschraubendreher die Schraube (B) lösen, die Armlehne in die gewünschte Position ziehen und die Schraube wieder anziehen. Bitte beachten: rechte Armlehne, Schraube auf der Rohrvorderseite; linke Armlehne, Schraube auf der Rohrrückseite.

Geringere Breite des Sitzkissens

Da bei eingeschobenen Armlehnenbefestigungen die Sitzbreite gering ist, empfehlen wir anstelle des mitgelieferten Standardkissens ein kleineres Sitzkissen.

2.



Werkzeug:  
5 mm Imbusschlüssel

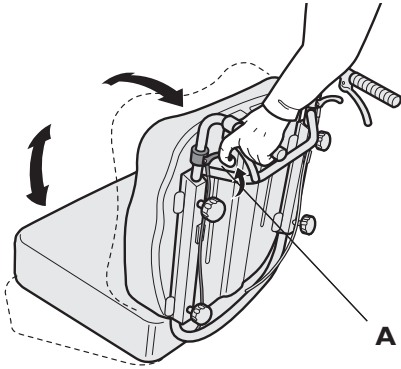
### 2. Einstellen Armlehnenhöhe

Mit einem Innensechskantschraubendreher die Schraube (A) auf der Rückseite der Armlehne lösen, die Armlehne auf die gewünschte Höhe einstellen und die Schraube wieder anziehen.

## WINKELVERÄNDERUNG FÜR SITZ UND RÜCKENLEHNE DURCH BEGLEITPERSON

Einerseits kann die Rückenlehne allein nach vorne oder hinten gewinkelt werden und andererseits können Rückenlehne und Sitz (Sitzeinheit) gemeinsam gewinkelt werden. Beide Funktionen können manuell oder elektrisch durchgeführt werden. Seien Sie bitte vorsichtig, daß Sie sich nicht die Finger zwischen Rückenlehne und Armlehnen klemmen.

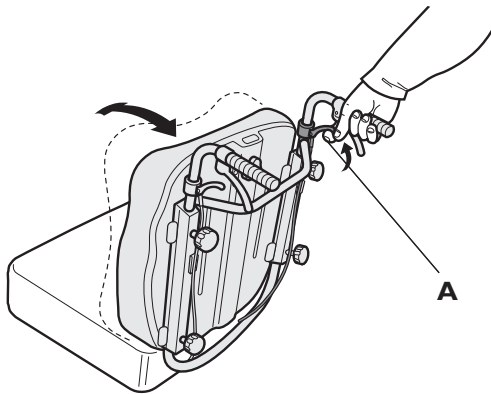
1.



### 1. Sitzeinheit, manuell

Zur Winkeleinstellung der Sitzeinheit (Rückenlehne und Sitz) drücken Sie den linken Hebel (A) nach oben und halten ihn, während Sie die Sitzeinheit in die gewünschte Lage bringen. Anschließend Hebel (A) wieder loslassen.

2.

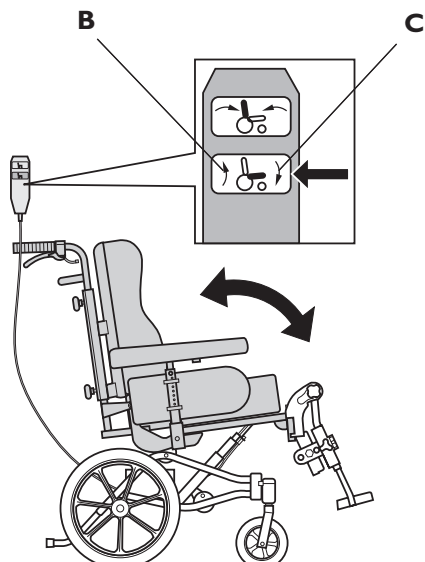


### 2. Rückenlehne, manuell

Zur Winkeleinstellung der Rückenlehne drücken Sie den rechten Hebel (A) nach oben und halten ihn, während Sie die Rückenlehne in die gewünschte Lage bringen. Anschließend Hebel (A) wieder loslassen.

## ELEKTRISCH VERSTELLBARER STUHL

1.



### 1. Sitzeinheit, elektrisch

Zur Winkeleinstellung der Sitzeinheit (Rückenlehne und Sitz) benutzen Sie den unteren Teil des Handschalters. Drücken Sie auf (B), winkeln Sie die Sitzeinheit nach hinten. Drücken Sie auf (C), winkeln Sie die Sitzeinheit nach vorn.

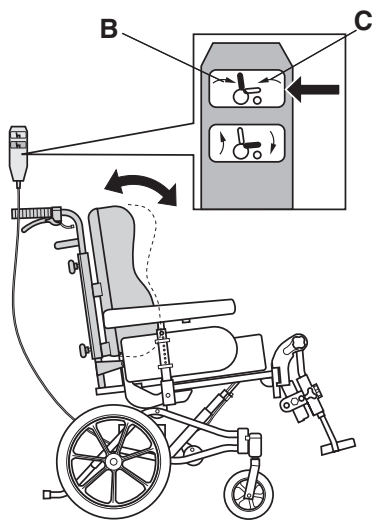


Der Handschalter sollte nur von zuständigen Personen angewandt werden.

Das Einklemm-Risiko von z.B. Fingern ist bei elektrischen Verstellungen größer als bei Nutzerbedienter Verstellung.

Bitte denken Sie daran, daß z.B. ein Kind die Kontrollelemente bedienen und entweder sich oder der Nutzer einklemmen könnte.

2.



## 2. Rückenlehne, elektrisch

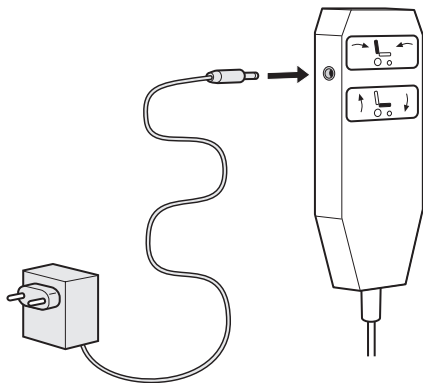
Zur Winkeleinstellung der Rückenlehne benutzen Sie den oberen Teil des Handschalters. Drücken Sie auf (B), winkeln Sie die Rückenlehne nach vorn. Drücken Sie auf (C), winkeln Sie die Rückenlehne nach hinten.

Das Einklemm-Risiko von z.B. Fingern ist bei elektrischen Verstellungen größer als bei Nutzerbedienter Verstellung.

Bitte denken Sie daran, daß z.B. ein Kind die Kontrollelemente bedienen und entweder sich oder der Nutzer einklemmen könnte.

Der Handschalter sollte nur von zuständigen Personen angewandt werden.

## LADEN DER BATTERIE



Ist Ihr Rollstuhl mit einer elektrischen Winkelverstellung versehen, muß die Batterie von Zeit zu Zeit geladen werden. Wurde die Funktion während des Tages angewendet, ist es ratsam, die Batterie während der Nacht zu laden, damit die Funktionsfähigkeit für den nächsten Tag gesichert ist.

Das Ladegerät in einer Steckdose anschließen und den Kabelkontakt in den Handschalter stecken. Eine zur Hälfte entladene Batterie ist in ca. 12 Stunden wieder geladen.



Der Handschalter sollte nur von zuständigen Personen angewandt werden.

## GLEICHGEWICHT UND STABILITÄT

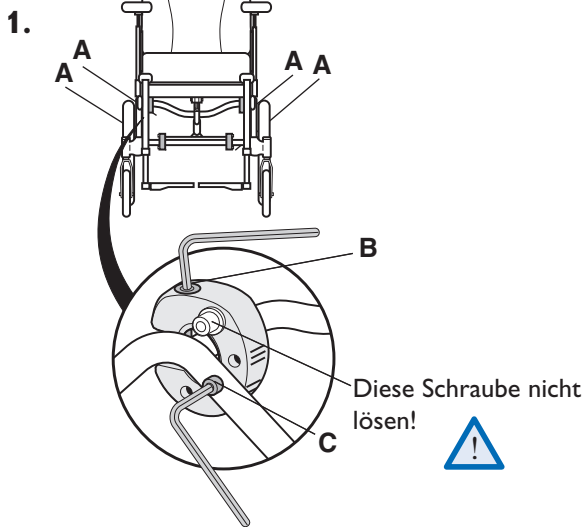
Prüfen Sie die Stabilität mit dem Nutzer im Rollstuhl, nachdem der Stuhl angepasst wurde. Bringen Sie den Sitz- und Rückenlehnenwinkel in die maximale rückwärtige Lage. Prüfen Sie die Kipptendenz. Passen Sie den Schwerpunkt des Stuhls und/oder der Anti-Kippeinrichtung an um sicherzustellen, daß der Stuhl in allen Situationen stabil ist.

Jede Befestigung hat drei Positionen:

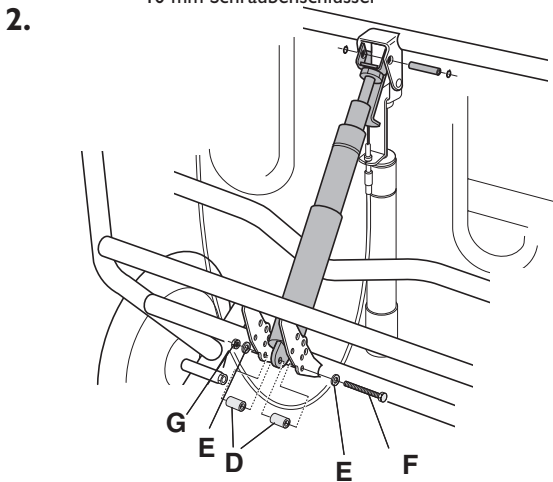
I = leicht zu fahrender Rollstuhl, weniger stabil

II = Zwischenlage

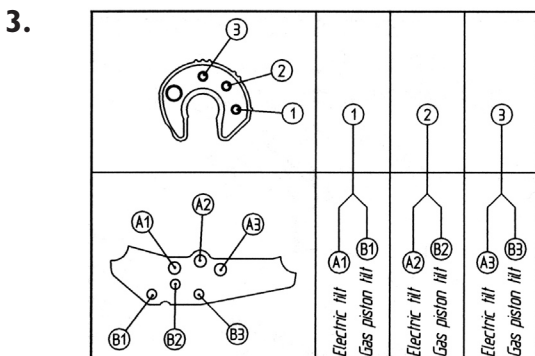
III = stabiler Rollstuhl, weniger leicht zu fahren



Werkzeuge: 5 mm Innensechskant-Schraubendreher  
10 mm Schraubenschlüssel



Werkzeuge: 5 mm Innensechskant-Schraubendreher  
10 mm Schraubenschlüssel  
Seegerring-Zang



Fahreigenschaft und Stabilität Ihres Rollstuhls sind durch Verschieben der Sitzeinheit (Rückenlehne und Sitz) zu verändern. Sie ändern also das Verhältnis zum Rahmenunterteil und damit auch zu den Hinter- bzw. Lenkrädern.

Schieben Sie die Sitzeinheit in die vorderste Position (III), wird Ihr Rollstuhl stabil gegen das Kippen nach hinten, läßt sich allerdings nicht so leicht fahren und kann leichter nach vorn kippen. Durch Montage einer nach vorn verschobenen Lenkradaufhängung kann dies kompensiert werden.

Schieben Sie die Sitzeinheit in die hintere Position (I), läßt sich Ihr Rollstuhl leichter fahren, ist allerdings nicht so stabil gegen ein Kippen nach hinten. Dies können Sie beheben, indem Sie den Kippschutz nach unten drehen. Der Rollstuhl ist leicht zu fahren und sicher.

Zur Veränderung des Gleichgewichtes, müssen die vier Befestigungen (A) eingestellt werden. Die oberen zwei dienen zum Verschieben der Sitzeinheit, die unteren zwei zum Verschieben der Winkeleinstellungsanordnung. Bitte beachten: die vier Befestigungen müssen alle die gleiche Position haben (Schaubild 3).

### 1. Einstellung der oberen Befestigungen.

Entfernen sie Sitzkissen, Sitzplatte und Beinstützen. Legen Sie den Stuhl auf die Rückenlehne. Stellen Sie jede Führung wie folgt ein:

Die Schraube (B) auf der Oberseite der Befestigung lösen aber nicht ausschrauben. Die Schraube (C) lösen und entfernen, die Befestigung so drehen, daß sich die richtige Position (I, II oder III) genau vor dem Schraubenloch im Rahmen befindet. Die Schraube (C) wieder einsetzen und anziehen. Die Schraube (B) wieder anziehen.

### 2. Einstellung der unteren Befestigungen.

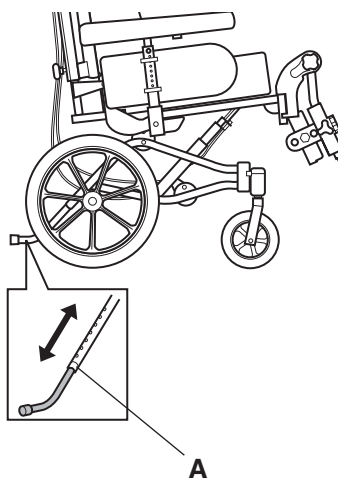
Setzen Sie die Gasdruckfeder in Position. Die richtige Position bitte Schaubild 3 entnehmen. Setzen Sie die Distanzstücke zwischen die Gasdruckfeder und die Aufnahme. Montieren Sie Schrauben (F) und Distanzscheiben (E). Ziehen Sie die Muttern an (G).



Bitte beachten! Je tiefer die Sitztiefe ist, desto mehr werden die Lenkräder belastet, und das Kippisrisiko erhöht sich dadurch.

## KIPPSCHUTZ/ANKIPPHILFE

1.



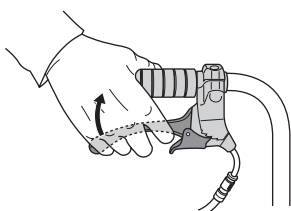
Der Kippschutz dient ebenfalls als Ankipphilfe. Er ist höhenverstellbar und kann in sechs verschiedene Positionen verstellt werden. Um den Rollstuhl über eine Bordsteinkante oder Treppe hochzuziehen, muß der Kippschutz in die oberste Position gebracht werden. Das verhindert ein Festhaken an der Kante.

Zum Einstellen des Kippschutzes den federnden Knopf (A) eindrücken und den Kippschutz in die gewünschte Position schieben.

Beachten, daß sich beide Kippschutze in der gleichen Position befinden, und der federnde Knopf in der neuen Position wieder ausrastet.

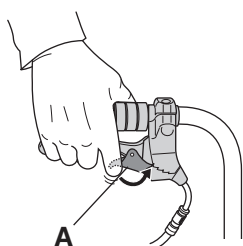
## TROMMELBREMSE FÜR BEGLEITPERSON

1.



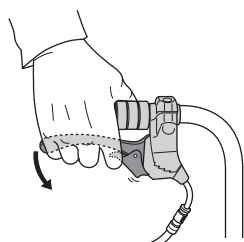
1. Beim Fahren bremsen: Ziehen Sie beide Bremsgriffe hoch, und die Bremse zieht an.

2.



2. Bremsen feststellen: Drücken Sie den Bremsgriff und schieben den Feststeller (A) nach oben.

3.

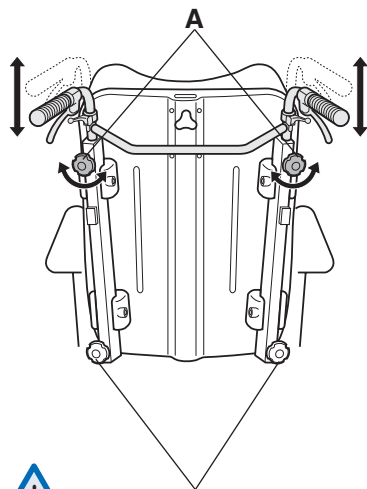


3. Lösen der Bremsen: Drücken Sie die Bremshebel, und die Feststeller lösen sich automatisch.




Eine falsche Einstellung oder unsachgemäße Bedienung verringert die Bremswirkung.


## SCHIEBEGRIFFE



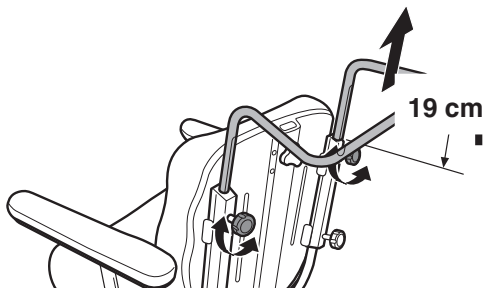
 Diese Drehknöpfe nicht lösen!

Die zwei Drehknöpfe (A) lösen. Jetzt können Sie die Höhe der Schiebegriffe durch Verschieben nach oben oder unten leicht einstellen.


 Es ist wichtig, daß Sie nicht die oberen und unteren Drehknöpfe auf der Rückseite der Rückenlehne verwechseln. Die unteren dienen der Befestigung der Rückenlehne. Sollten diese aus Versehen gelöst werden, kann dies die Sicherheit des Rollstuhls gefährden.

 Die Schiebestange darf nicht mehr als 19 cm aus der Befestigung herausgezogen werden.

## SCHIEBESTANGE



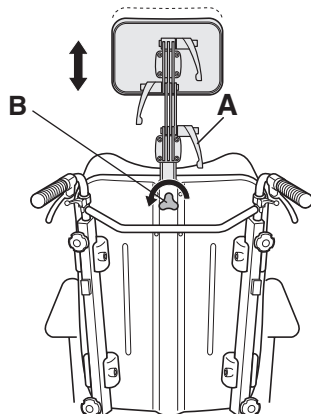
Die gewünschte Höhe einstellen und die Drehknöpfe anziehen. Es ist wichtig, daß Sie nicht die oberen und unteren Drehknöpfe auf der Rückseite der Rückenlehne verwechseln. Die unteren dienen der Befestigung der Rückenlehne.

 Die Schiebestange darf nicht mehr als 19 cm aus der Befestigung herausgezogen werden.

# Zubehör

## KOPFSTÜTZE, NACKENSTÜTZE

1.

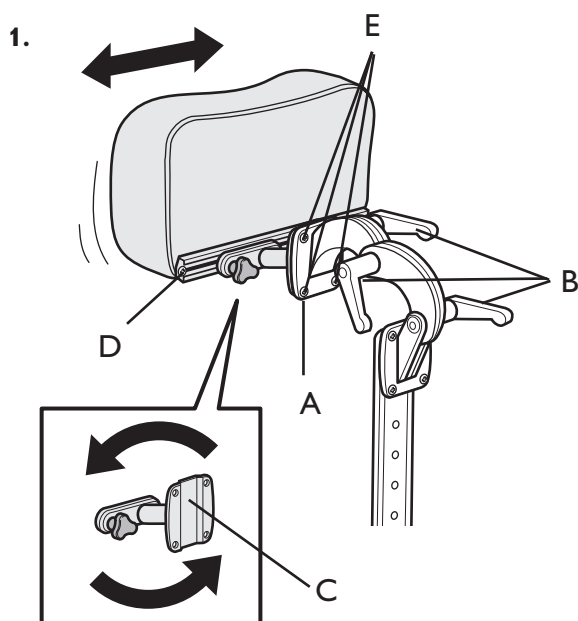


### 1. Kopfstütze, Nackenstütze


Stellen Sie den Winkel mit dem Hebel (A) ein. Verändern Sie die Höhe nach dem Lösen des Drehknopfes (B).



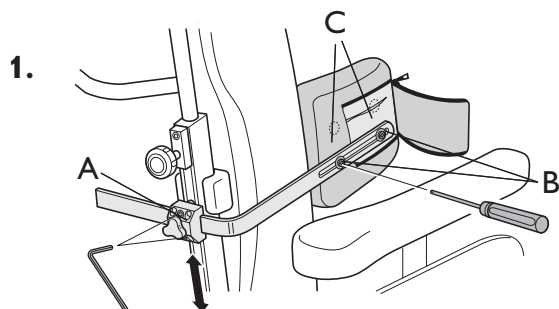
## EINSTELLBARE NACKENSTÜTZE / KOPFSTÜTZE



- Um die Nackenstütze/Kopfstütze seitlich einzustellen, lösen Sie den Drehknopf (A). Lösen Sie die Hebel (B), um die Position und Höhe zu verändern. Stellen Sie die gewünschte Position ein und ziehen Sie die Hebel (B) wieder fest. Zur maximalen seitlichen Verstellung können Sie das Scharnier (C) drehen. Der Drehknopf (A) sollte sich links befinden, wenn Sie die maximale Verstellung nach links erreichen möchten und rechts, um die maximale Verstellung nach rechts zu erreichen. Nehmen Sie das Scharnier ab, indem Sie die Schrauben (E) und (D) lösen, und drehen Sie es in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Schrauben (E) und (D) wieder an.

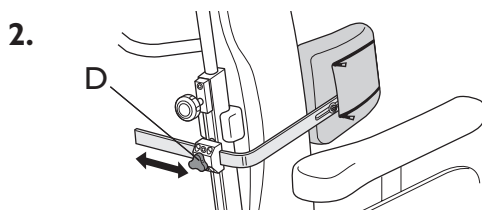
 Wenn die Nackenstütze/Kopfstütze herausgenommen wird, darf die Einschubstange nicht im Stuhl verbleiben.

## SEITENPELOTTE

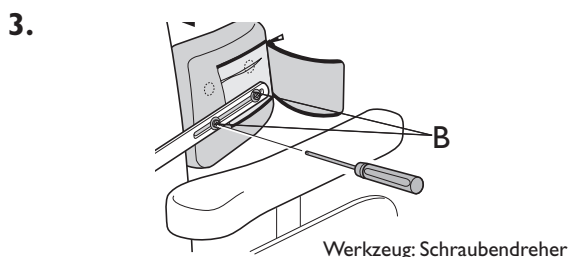


Werkzeuge: 5 mm Innensechskant-Schraubendreher  
Schraubendreher

- Die Seitenpelotte kann in ihrer Höhe verstellt werden. Entweder lösen Sie die Innensechskantschrauben (A), verschieben die Befestigung nach oben oder unten und ziehen die Schrauben wieder an, oder Sie lösen mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die Schrauben (B) des Seitenpelottenkissens, entfernen diese und schrauben anschließend das Kissen in den beiden anderen Schraubenlöchern (C) wieder fest.



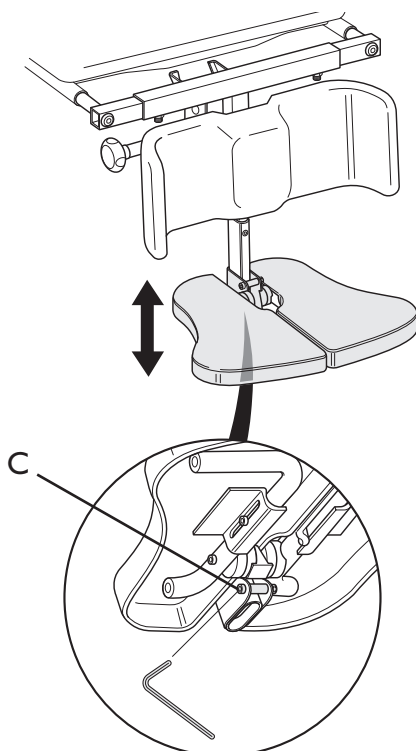
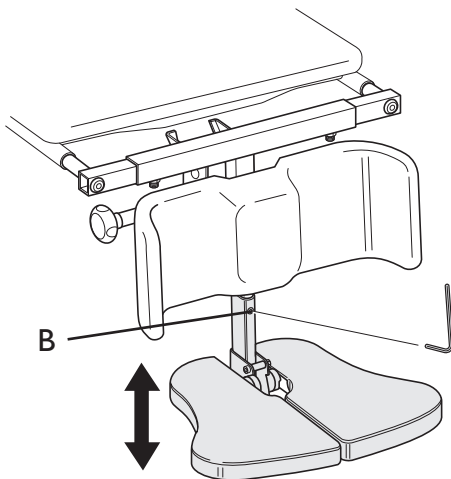
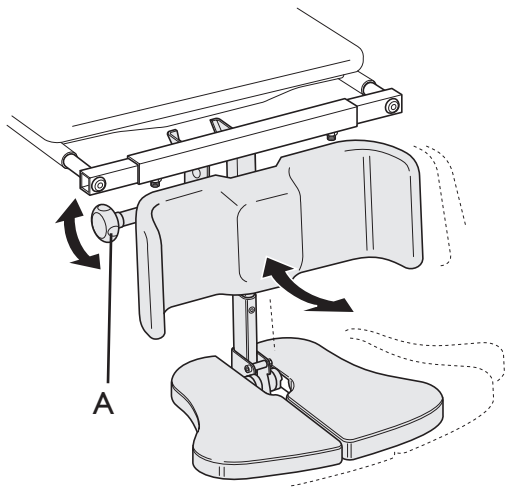
- Die Seitenpelotte ist auch seitlich verstellbar. Den Drehknopf (D) lösen, die Seitenpelotte in die gewünschte Lage verschieben und den Drehknopf (D) wieder anziehen.



Werkzeug: Schraubendreher

- Letztlich kann die Seitenpelotte auch in ihrer Tiefe verstellt werden. Mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die Schrauben (B) des Seitenpelottenkissens etwas lösen, das Kissen in die gewünschte Position schieben und die Schrauben wieder anziehen.

## ZENTRAL BEFESTIGTE FUßPLATTE



1. Stellen Sie den gewünschten Winkel über die Drehschraube (A) ein.

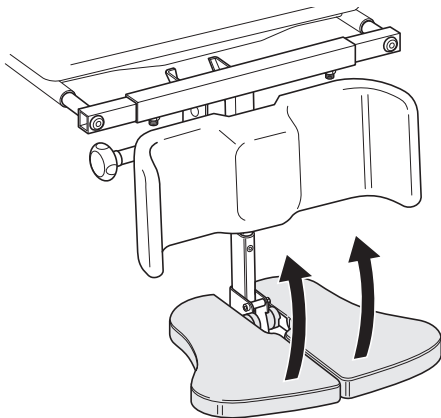
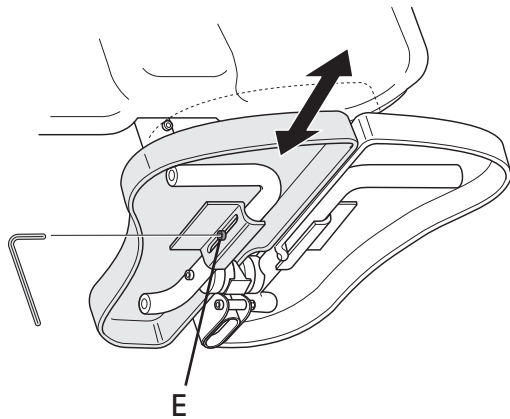
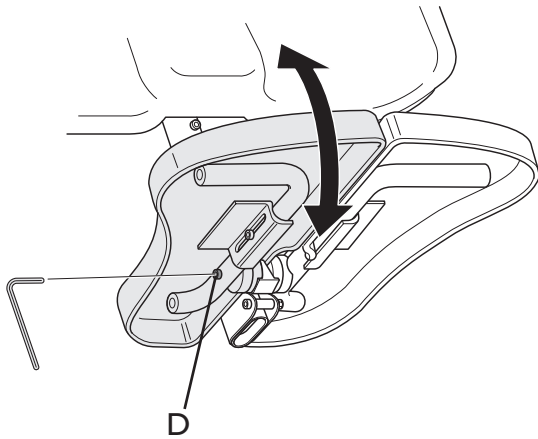
⚠ Bei Anpassung des Winkels der zentralen Beistütze, lösen Sie bitte den Verstellknopf (A) mit einer Hand und halten Sie die Fußplatte mit der anderen Hand, um das Einklemmen Ihrer oder der Finger etc. einer anderen Person zu verhindern.

⚠ Wird der Sitz nach vorne gekantelt zusammen mit einer langen Beistützen-Länge sowie einer geringen Sitzhöhe, so besteht das Risiko, daß die Beistütze den Boden beschädigen kann.

2. Sie können die Höhe der Fußplatte auf zwei verschiedene Arten einstellen:

1) Imbusschraube (B) vorne am Teleskoprohr, platzieren Sie die Fußplatte in der gewünschten Position und sichern Sie diese dann wieder mit der Imbusschraube.

2) Lösen Sie die Imbusschraube (C) der Fußplattenaufnahme wie dargestellt. Stellen Sie die gewünschte Höhe ein und ziehen Sie die Schraube wieder an.

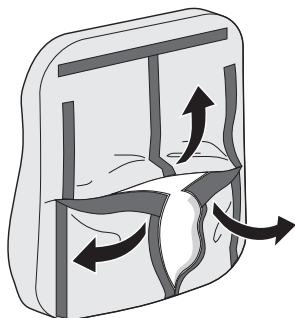


3. Lösen Sie die hintere Schraube (D) an der Seite des Rohrs und stellen Sie den gewünschten Fußplattenwinkel ein. Ziehen Sie sie wieder an. Wiederholen Sie den Vorgang bei der anderen Fußplatte.

4. Lösen Sie die vordere Schraube (E) an der Seite des Rohrs um die Tiefe der Fußplatte einzustellen. Ziehen Sie diese wieder an, wenn die gewünschte Tiefe eingestellt ist. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei der anderen Fußplatte.

5. Der Fußplattenwinkel kann auf Wunsch verkleinert werden.

## "LAGUNA" RÜCKENKISSEN

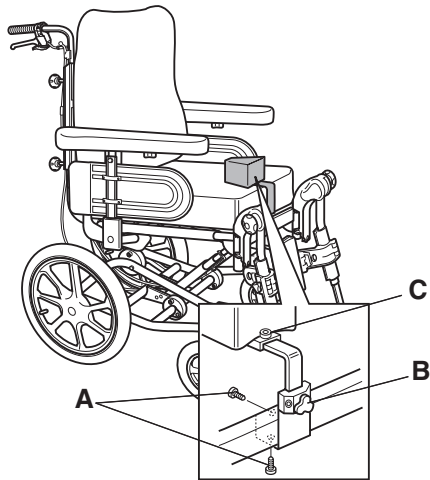


1. Der Stuhl kann mit einer etwas geringer gepolsterten Rückenlehne "Laguna" ausgestattet werden. Dieses Kissen erlaubt eine größere Bewegungsfreiheit als das Standard-Rückenkissen.

Das Laguna-Rückenkissen hat Klettverschlüsse an der Rückseite und wird in die Kunststoffschale anstelle des Standardkissens eingesetzt. Der Kissenbezug kann entfernt und gemäß der Anleitung gewaschen werden. Sie können den Bezug nach dem Öffnen des Reissverschlusses entfernen.

## ABDUKTIONSKEIL

1.



Werkzeuge:  
5 mm Innensechskant-Schraubendreher  
Schraubendreher

1. Dieser besteht aus einer Aufnahme, die am Sitzunterteil angebracht wird und einem Kissen (höhen- und tiefenverstellbar), das an der Aufnahme befestigt wird.

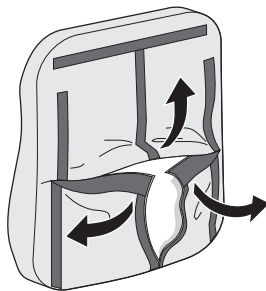
Bringen Sie die Aufnahme in der Mitte des Frontrahmens und sichern Sie diese durch das Anziehen der Schraube.

Das Kissen auf die Befestigung schieben. Mit Drehknopf (B) kann die Höhe und mit Innensechskantschraube (C) die Tiefe eingestellt werden.

## SITZ- UND RÜCKENPOLSTERUNG

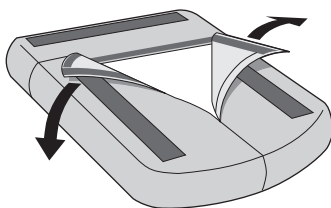
Die Höhe der Rückenlehne ist einstellbar, so daß der ganze Rücken richtig unterstützt wird. Ist die Rückenlehne verstellbar, kann auch die Schalung der Rückenlehne eingestellt werden.

1.



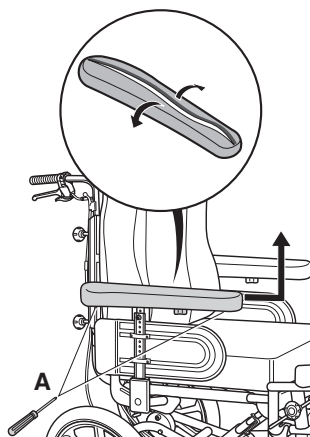
1. Der Rückenlehnenpolsterbezug ist abnehmbar und kann entsprechend der Waschanleitung gewaschen werden. Öffnen Sie den Bezug, und ziehen Sie ihn vom Kissen ab.

2.



2. Der Sitzpolsterbezug ist abnehmbar und kann entsprechend der Waschanleitung gewaschen werden. Öffnen Sie den Bezug mit dem Reißverschluß unten, und ziehen Sie ihn vom Kissen ab.

3.

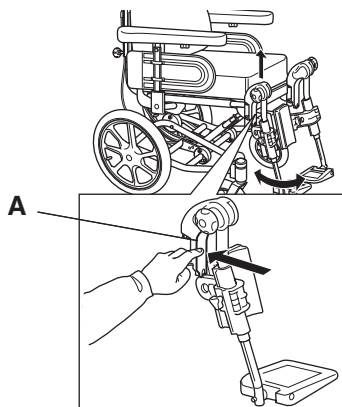


3. **Entfernen des Armlehnenbezugs**  
Der Armlehnenbezug kann abgenommen werden, um ausgewechselt oder gewaschen zu werden. Entfernen Sie die zwei Schrauben (A) mit einem Schraubendreher. Ziehen Sie das Armpolster nach vorn, sodaß ein Haken an der Unterseite aus seiner Verankerung gelöst werden kann. Danach können Sie das Polster abnehmen. Beim Wiederanbringen der muß der Haken wieder eingerastet werden, bevor die Schrauben festgezogen werden.

# Transport

Es ist einfach Ihren Rea® 705 Silencio Care zu transportieren. Entfernen Sie dazu Arm- und Beinstützen. Falten Sie den Rollstuhl und entfernen Sie die Räder (sofern diese mit Schnellverschlüssen befestigt sind). Sie haben jetzt einen Rollstuhl, der in den Gepäckraum der meisten Autos paßt. Die niedrige Version des des Rea® 705 Silencio Care ist nicht dafür ausgelegt, daß der Nutzer darin sitzend im Auto transportiert wird.

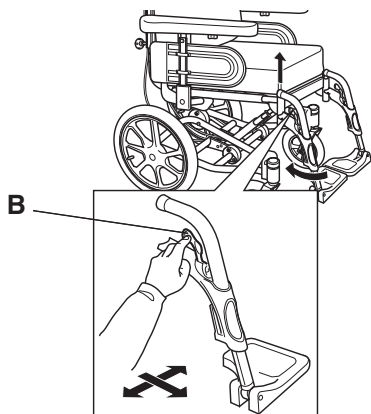
1a.



## 1a Beinstützen

Ziehen sie den Hebel (A), während Sie die Beinstützen nach außen schwenken. Dann können Sie sie einfach abnehmen.

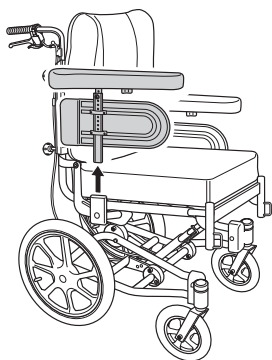
1b.



## 1b Fußstützen

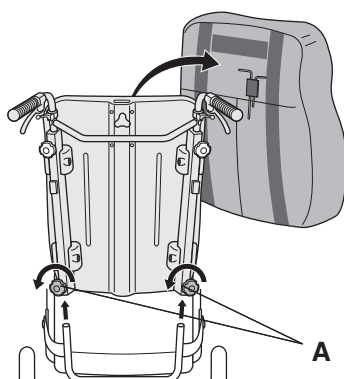
Die Fußstützen werden abgenommen, indem der Hebel (B) vorwärts oder seitlich gedrückt und die Fußstütze nach aussen geschwenkt wird. Sie können die Fußstütze dann einfach abheben..

2.



2. Die Armlehne wird durch gerades Ziehen nach oben aus der Aufnahme entfernt. Die Armlehnen können einfach nach oben herausgezogen werden.

3.



3. Zur Entfernung des Rückenlehnenkissens dieses einfach nach vorne ziehen, so daß sich die Klett-bänder lösen. Die beiden Drehknöpfe (A) lösen, die Rückenlehne herausziehen und während des Transportes auf dem Sitz liegen lassen. Eventuell die Schiebegriffe abnehmen. Bitte sind Sie vorsichtig mit den Kabeln, die von den Hinterrädern zu den Schiebegriffen gehen. Entfernen Sie die Rückenlehne und legen Sie diese auf den Sitz, bitte dafür sorgen, daß die Kabel lose hängen.

# Transport von Rollstühlen in Automobilen

Dieser Rollstuhl wurde bezüglich der Unfallsicherheit gemäß ISO 7176-19:1999 geprüft. Er kann zum Transport in Fahrzeugen verwendet werden, die speziell dafür ausgestattet sind. Der Rollstuhl muß sicher im Fahrzeug befestigt werden, gemäß der im folgenden beschriebenen Methoden.

Achtung: Verletzungsgefahr, falls der Rollstuhl als Fahrzeugsitz ohne spezielle Sicherung verwendet wird! Verwenden Sie den Rollstuhl nur in Verbindung mit einem Rollstuhlverankerungssystem und dem Sicherheitsgurt des transportierenden Fahrzeugs als Fahrzeugsitz! Beachten Sie dabei die Vorgaben des Herstellers des Verankerungssystems!

## TEST REPORT DER DYNAMISCHEN BELASTUNGSPRÜFUNG (ISO 7176-19:1999)

<b>Test Nr:</b>	S 7620, 14 Kp 200148	Kunde: Invacare Rea AB
<b>Datum:</b>	00/03/07	Seriennummer: T0585
<b>Pulse specification</b>	Durchgeführte Prüfung: ISO/DIS 7176-19-1 (Januar 1997) Frontalkollision	
<b>Rollstuhl</b>	Hersteller: Modell: Gewicht: Testaufbau:	INVACARE Rea AB Rea® 705 Silencio Care 40,6 kg Sitzrichtung nach vorn
<b>Rollstuhl-Rückhalte-System</b>	Hersteller: Modell: Aufnahme: Ausführung:	Unwin Safety Systems 4 Pt WWR/ATF/K/R Unwin Low Profile Rail 4 Punkt-Rückhaltesystem
<b>Fahrzeug-Sicherheitsgurt</b>	Hersteller: Modell:	Unwin Safety Systems Double inertia, ATF, Pt Assy Befestigung mit 3-Punkt- Automatikgurt
<b>Test Dummy</b>	Hybrid III Gewicht:	76 kg

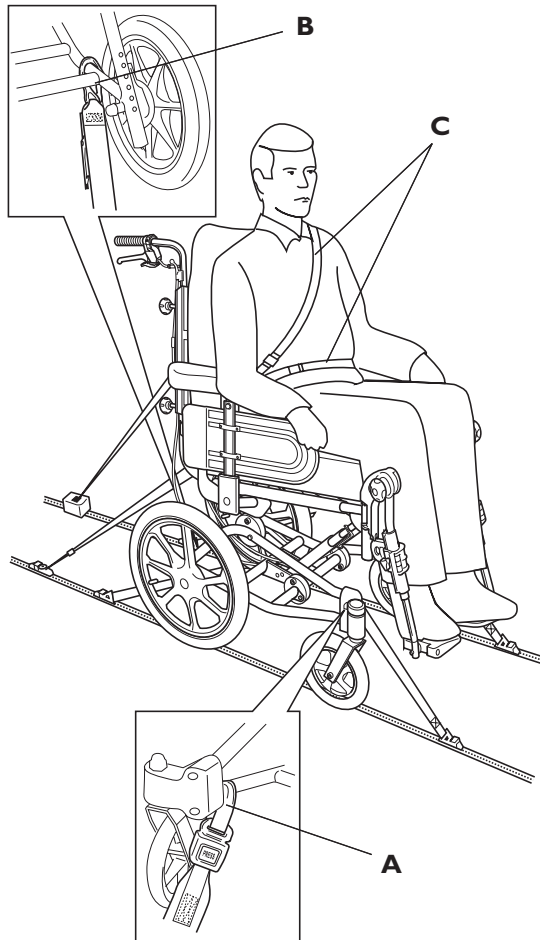
Für diese Prüfung sind die Ergebnisse festgelegt in Form des Abschnitts 5.3 „Frontal Impact Performance Requirements“ in ISO/DIS 7176/19-1 Entwurfsdokument Stand und Datum 15-01-97.

Invacare® Rea® hat sich entschlossen, mit Unwin zusammenzuarbeiten, einem bekannten Qualitätshersteller für Rollstuhlrückhaltesystem. Der 4-Punktgurt ist der gebräuchlichste und für diese Zwecke geeignetste auf dem Markt. Ausgewählt wurde das 4-Punkt-Rückhaltesystem von Unwin in Verbindung mit einem 3-Punkt-Automatikgurt. Zu anderen Systemen können wir für den Fall eines Aufpralls keine Aussage treffen. Weitere Informationen zum Einsatz des Gurtes entnehmen Sie bitte dem Handbuch von Unwin.

## WICHTIGE HINWEISE

- Der Rea 705 Silencio Care ist nicht geeignet einen normalen Fahrzeugsitz zu ersetzen. Wenn der Rollstuhl als Sitz in einem Fahrzeug benutzt wird, darf er nur vorwärts im Fahrzeug festgemacht werden. Wir empfehlen, dass der Benutzer nach Möglichkeit auf einem normalen Fahrzeugsitz sitzen sollte.
- Der Benutzer muss im Rollstuhl mit dem Haltegurt des Rollstuhls gesichert werden und im Fahrzeug mit dem Automatikgurt des Fahrzeugs, um Verletzungen am Kopf und an der Brust vorzubeugen.
- Die Rückenlehne des Rollstuhls muss senkrecht stehen.
- Die Antikippvorrichtung sollte so nahe am Boden wie möglich sein.
- Wir empfehlen eine Kopfstütze.
- Die Parkbremsen des Rollstuhls müssen angezogen sein, wenn der Rollstuhl im Fahrzeug gesichert und transportiert wird.
- Um die Gefahr von Verletzungen bei den Fahrzeuginsassen zu verringern, müssen der Therapietisch und der Abduktionskeil entfernt und getrennt im Fahrzeug verstaut werden.
- Wenn möglich sollten Anbauteile am Rollstuhl sicher befestigt sein oder vom Stuhl abgenommen und sicher im Fahrzeug verstaut werden, damit sie sich im Falle eines Zusammenstoßes nicht lösen und andere Fahrzeuginsassen gefährden können.
- Fragen Sie den Rollstuhlhersteller, wenn Sie in Bezug auf die Benutzung des Rollstuhls als Sitz in einem Kraftfahrzeug Fragen haben.
- Ohne Rückfragen an den Hersteller sollten keine sicherheitsrelevanten Teile des Rollstuhls, seiner Bauweise, Teile seines Rahmens oder anderer Teile verändert werden.
- Vergewissern Sie sich beim Transport von Rollstühlen mit Schnellverschluss-Vorderrädern, daß die Befestigungsbänder die Auslöseknöpfe nicht betätigen und damit die Räder lösen.

## ARTEN DER SICHEREN BEFESTIGUNG



### A. Vordere Befestigung mit Gurten

1. Umbinden Sie die Vordergurte um den Vorderrahmen des Rollstuhls, oberhalb der Länkräder.
2. Lösen Sie die Bremse und spannen Sie die Gurte durch Zug des Rollstuhls nach Hinten. Ziehen Sie die Feststellbremse wieder an.

### B. Hintere Befestigung

1. Bringen Sie die Befestigungshaken der Gurte am Hinterrahmen an, genau oberhalb der Hinterradbefestigung.
2. Ziehen Sie die Gurte an.

### C. Schließen des Beckengurts und des Sicherheitsgurts

1. Prüfen Sie, ob der Beckengurt am Rollstuhl korrekt geschlossen ist.
2. Legen Sie den 3-Punkt-Automatik dem Rollstuhlnutzer an.



Wenn der Beckengurt am Rollstuhl fehlt, muß der Nutzer im Autositz transportiert werden.



Der Sicherheitsgurt darf nicht durch Teile des Rollstuhls vom Nutzer ferngehalten werden.



# Sicherheitshinweise und Antriebstechnik

Wir empfehlen Ihnen, den Stuhl von der qualifizierten Person überprüfen zu lassen, die Ihnen den Rollstuhl verschrieben hat, nachdem alle Einstellungen vorgenommen worden sind, die Ihrer Körpergröße und Ihren Bedürfnissen entsprechen. Wir hoffen, dass Ihnen auch gezeigt worden ist, wie Sie am besten mit Ihrem Rollstuhl umgehen. Beginnen Sie damit, erst vorsichtig zu üben, bis Sie sich mit den Möglichkeiten und Grenzen des Rollstuhls auskennen.

## Ein- und Aussteigen



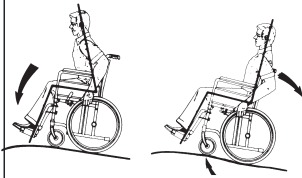
Fahren Sie so nahe wie möglich mit dem Rollstuhl an den Sitz, in den Sie sich setzen möchten. Legen Sie die Bremsen ein. Nehmen Sie die Armlehnen ab, oder schwenken Sie sie nach oben aus dem Weg. Nehmen Sie die Beinstützen ab, oder schwenken Sie sie nach außen. Stützen Sie sich nicht auf den Fußplatten ab, weil dadurch der Stuhl nach vorne kippen könnte.

## Erreichen von Gegenständen



Fahren Sie mit dem Rollstuhl so nah wie möglich an den Gegenstand. Legen Sie nicht die Bremsen ein; es ist besser rückwärts zu rollen, als umzukippen.

## Befahren einer Steigung



Viele erfahrene Rollstuhlfahrer können ohne Hilfe bergauf fahren. Um nicht die Kontrolle über die Richtung zu verlieren oder nach hinten zu kippen, sollten Sie sich immer beim Befahren einer Steigung nach vorne beugen. Treiben Sie den Rollstuhl mit kurzen, schnellen Stößen an den Greifreifen an, um die Geschwindigkeit und die Richtung beizubehalten.

Im allgemeinen benötigt man zum Befahren einer Steigung einen Helfer.

Wenn Sie bergauf anhalten müssen, ist es besonders wichtig, dass Sie keine plötzlichen Bewegungen nach vorne machen, wenn Sie mit dem Rollstuhl wieder anfahren wollen. Da der Rollstuhl bereits nach hinten geneigt ist, könnte eine solche Bewegung den Rollstuhl nach hinten kippen lassen. Die maximale Steigung, die bewältigt werden kann, liegt zwischen  $3^\circ$  und  $13,5^\circ$ , je nach Gewicht des Benutzers und der Einstellung des Rollstuhls.

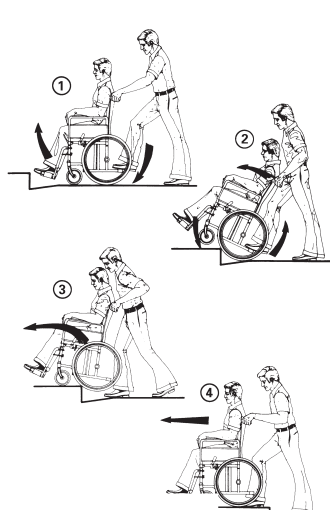
## Befahren einer Gefällestrecke



Wir empfehlen, dass Sie einen oder mehrere Helfer finden, wenn Sie ein starkes oder nasses Gefälle befahren wollen.

Überprüfen Sie zunächst, ob mögliche Gefahrenstellen bestehen, wie Schlaglöcher, glatte Stellen usw. Benutzen Sie zum Abbremsen niemals die Handbremsen. Wenn Sie die Handbremsen an einem Gefälle ziehen, können die Räder blockieren, und der Rollstuhl kann ausbrechen, zur Seite kippen oder plötzlich zum Stehen kommen, wodurch Sie herausgeschleudert werden können. Steuern Sie die Geschwindigkeit immer mit den Greifreifen. Denken Sie daran, dass die Greifreifen durch die Reibung heiß werden und Ihre Hände dadurch verletzt werden können. Versuchen Sie, die Gefällestrecke in einer möglichst geraden Linie zu befahren.

## Überwinden einer Bordsteinkante



Bei dieser Methode befindet sich der Helfer immer hinter dem Rollstuhl; für den Benutzer ist das am sichersten.

Die folgenden Hinweise gelten für den Helfer:

Abbildung 1: Stellen Sie die Antikippvorrichtung nach oben. Achten Sie darauf, dass sich die Füße des Rollstuhlfahrers sicher auf den Fußstützen befinden und nicht abrutschen können. Dann kippen Sie den Rollstuhl nach hinten an und schieben ihn nach vorne gegen die Bordsteinkante.

Abbildung 2: Senken Sie den vorderen Teil des Rollstuhls auf den Fußweg, und stellen Sie sich dicht hinter den Rollstuhl, bevor sie den ganzen Rollstuhl anheben.

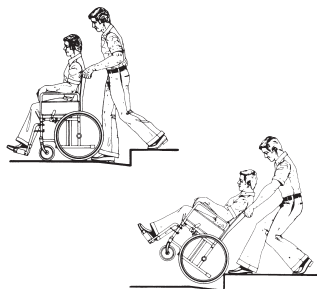
Abbildung 3: Lehnen Sie sich nach vorne, und heben/rollen Sie den Rollstuhl über die Fußwegkante.

Abbildung 4: Stellen Sie den Rollstuhl auf den Fußweg, so dass das ganze Gewicht wieder auf allen vier Rädern liegt. Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl nicht wieder zurückrollen kann.

## Herunterfahren einer Bordsteinkante

Führen Sie den Vorgang wie oben beschrieben in umgekehrter Reihenfolge (Schritte 4,3,2 und dann 1) durch, um eine Bordsteinkante herunterzufahren.

## Bordsteinkanten – eine weitere Methode



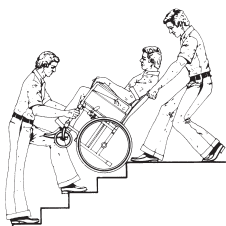
Diese Methode wird allgemein von mehr erfahrenen Helfern benutzt, die etwas stärker sind. Sie kann auch angewendet werden, wenn die Bordsteinkante oder Stufe niedrig ist und nur ein geringes Hindernis darstellt.

Der Helfer stellt sich mit dem Rücken zum Fußweg und zieht den Rollstuhl auf den Fußweg. Für den Helfer ist wichtig, seinen Körper fachgerecht einzusetzen, um Verletzungen zu vermeiden. Kippen Sie den Rollstuhl an, und rollen Sie ihn über die Bordsteinkante auf den Fußweg. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Bordsteinkante nass oder glatt ist.

## Rolltreppen

Benutzen Sie mit Ihrem Rollstuhl keine Rolltreppen, sondern suchen Sie sich gegebenenfalls einen nahegelegenen Aufzug.

## Treppen



Wir raten Ihnen, wenn möglich Treppen zu vermeiden. Suchen Sie sich stattdessen einen anderen Weg.

Wir empfehlen Ihnen, für das Befahren von Treppen zwei Helfer zu haben. Ein Helfer geht vor dem Stuhl und hält den Stuhl am Rahmen fest. Der andere Helfer geht hinter dem Stuhl und hält ihn an den Schiebegriffen. Prüfen Sie, ob die Schiebegriffe oder der Schiebebügel sicher befestigt sind, bevor Sie anfangen. Stellen Sie die Antikippvorrichtung nach oben. Kippen Sie den Rollstuhl auf den Hinterrädern an, bis Sie den Balancepunkt gefunden haben. Dann rollen Sie den Stuhl Stufe für Stufe die Treppe hinunter, indem die Hinterräder über die Kante jeder Stufe rollen. Die Helfer dürfen den Rollstuhl nicht an den Armlehnen oder Beinstützen anheben. Sie müssen daran denken, den Stuhl nur an den richtigen Stellen anzuheben und ihre Rücken dabei so gerade wie möglich zu halten.

# Produktbeschreibung

## REA® 705 SILENCIO CARE

Der Rahmen des Rea® 705 Silencio Care, seine Schiebegriffe und gewisse andere, exponierte Teile sind aus Stahl, Beinstützen und Schienen der Rückenlehne aus erstklassigem Aluminium.

Lenkrädernaufhängungen sowie Rahmengelenke aus glasfaserverstärktem Polyamid, Armlehnen und Rückenlehenschale aus ABS-Kunststoff. Alle Kunststoffteile können dem Recycling zugeführt werden. Sitz und Rückenlehnenkissen sind mit waschbarem Velours bzw. einem Polyuretan- Gewebe bezogen.

Standardmodell Bedienung durch eine Begleitperson – mit winkelverstellbarem Sitz und Rücken. Den Rollstuhl gibt es in zwei Grundmodellen (Breiten). Die Antriebsräder sind luftbereift, 16", fest montiert. Die Lenkräder sind luftbereift, 8", schnellkuppelnd. Der Winkel der Beinstützen ist einstellbar. Die Beinstützen können mit Wadenstützen komplettiert werden. Höhen- und tiefenverstellbare Armlehnen. Die Sitztiefe kann stufenlos eingestellt werden. Die Rückenlehnenhöhe kann um 7,5 cm (in drei Stufen) erhöht werden. Kippschutz kombiniert mit Ankipphilfe. Trommelbremse für Begleitperson; Handbremsengriffe sind am Schiebebügel montiert. Rückenlehne und Sitz sind mit Polyuretan-Gewebe bezogen und die Kissen mit Klettbindern am Rollstuhl befestigt.

## Anwendungsgebiet

Der Rea® 705 Silencio Care ist ein manueller Rollstuhl für einen Anwender, der viel Unterstützung benötigt, um aufrecht sitzen zu können. Diese Stütze erhält er teils durch die Form der Rückenlehne, teils durch die Möglichkeit, die Sitzeinheit (Rückenlehne und Sitz) zu winkeln.

- Der Betrieb dieses Rollstuhls und die Veränderung der Sitzeinheit sind einzig der Begleitperson überlassen.
- Der Rea® 705 Silencio Care sollte mit 6"–8" Lenkrädern beim Gebrauch außer Haus ausgerüstet sein. Beim Gebrauch im Haus dagegen mit 6" Lenkrädern. Im allgemeinen ist der Anwender eines Rea® 705 Silencio Care eine passive Person.
- Das maximale Personengewicht beträgt 125 kg.
- Die Lebensdauer des Rollstuhls hängt vom Anwendungsgebiet und seiner Pflege ab.
- Der Rea® 705 Silencio Care soll mit Sitzkissen ausgerüstet sein.
- Bei Böden mit einer Schräge von 12% kann ein Kipprisiko vorliegen.
- Der Rea® 705 Silencio Care darf nicht angehoben werden, wenn der Patient im Rollstuhl sitzt.

## Garantie

Wir gewähren drei Jahre Garantie ab dem Lieferdatum. Die Garantie gilt ab dem Auslieferungsdatum. Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen, z.B. Polster, Reifen, Schläuche, Greifreifen, Lenkräder etc. Schäden durch Anwendung von Gewalt, Fahrlässigkeit oder durch unsachgemäße Handhabung sind ebenfalls ausgeschlossen. Schäden, die durch ein zu hohes Benutzergewicht (siehe Typenschild) verursacht wurden, sind auch ausgeschlossen.

## Wartungsanleitung

Ihr Rea<sup>®</sup> 705 Silencio Care ist leicht sauber zu halten.

### Reinigung

Wischen Sie die Metallteile und die Polster regelmäßig mit einem feuchten Tuch ab. Dazu kann ein mildes Reinigungsmittel benutzt werden. Wenn nötig, können die Polsterbezüge bei 40° mit normalem oder flüssigem Waschmittel gewaschen werden.

### Lackstift

Für den Fall, daß Ihr Rollstuhl Kratzer bekommt oder die Farbe ausgebleicht werden muss, ist ein Lackstift erhältlich.

### Räder und Reifen

Die Achsen der Räder sind sauber abzuwischen und mit einem kleinen Tropfen Öl zu schmieren.

Luftreifen haben die gleichen Ventile wie Autoreifen und können mit der gleichen Luftpumpe aufgepumpt werden.

Der empfohlene Luftdruck für die Hinterräder:

Standardreifen: 3,5 bar 50 Psi

Niedrigprofilreifen: 7,0 bar 90 Psi

Der empfohlene Luftdruck für die Lenkräder:

200 mm (8"): 4,0 bar

150 mm (6"): 2,5 bar

### Technischer Kundendienst

- Es dürfen nur Originalteile oder solche, die von Invacare genehmigt sind und den Vorgaben entsprechen, verwendet werden.
- Der technische Kundendienst muss von einem zugelassenen Rollstuhltechniker oder von der Invacare<sup>®</sup> Kundendienstabteilung durchgeführt werden. Adresse und Telefonnummer befinden sich auf der Rückseite dieses Handbuchs.
- Überprüfen Sie alle Teile des Rollstuhls einmal in der Woche. Wenn Sie eine Beschädigung feststellen, benachrichtigen Sie Invacare<sup>®</sup> umgehend. Adresse und Telefonnummer befinden sich auf dem Rücktitel dieses Handbuchs.

### Produktlebensdauer

Wir gehen davon aus, dass ein Rea<sup>®</sup> 705 Silencio Care eine Produktlebensdauer von fünf Jahren hat. Es ist jedoch schwierig, eine genaue Lebensdauer für unsere Produkte anzugeben. Der angegebene Zeitraum ist eine geschätzte Durchschnittslebensdauer, die auf normalem Gebrauch basiert. Die Lebensdauer kann beträchtlich länger sein, wenn der Rollstuhl nur wenig gebraucht wird, wenn er sorgfältig behandelt, gewartet und gepflegt wird. Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch verkürzen.

### Unfälle und Beinaheunfälle

Bitte benachrichtigen Sie das Büro von Invacare<sup>®</sup> umgehend, wenn sich durch diesen Rollstuhl ein Unfall oder Beinaheunfall ereignet hat, der zu Personenschaden geführt hat oder geführt haben könnte. Außerdem müssen die zuständigen Behörden verständigt werden.

### Tests und Zulassung

Der Rea<sup>®</sup> 705 Silencio Care ist vom Schwedischen Handicap Institut getestet und zugelassen worden und ist gemäß der EG-Direktive für medizinisch-technische Geräte mit dem CE-Zeichen versehen.



## Dieses Symbol bedeutet eine Warnung!

- Vor Anwendung des Rollstuhls folgendes kontrollieren:
  - alle Teile sind ordentlich am Rahmen befestigt,
  - alle Schrauben und Drehknöpfe sind ordentlich angezogen,
- Den Rollstuhl niemals an den abnehmbaren Armlehnen oder den Fußstützen anheben. Dafür sorgen, daß Rückenlehne und Schiebestange richtig festsitzen.
- Beachten, daß jede Gleichgewichtsveränderung des Rollstuhls eine Veränderung des Kipprisikos (nach vorn oder hinten) mit sich führt.
- Bitte Vorsicht bei der Montage von Zubehör und dergleichen; Klemmrisiko für die Finger.
- Bei der Winkelveränderung von Sitz und Rückenlehne besteht immer ein erhöhtes Klemmrisiko.
- Beim Einstellen der Sitzbreite stets darauf achten, daß die Innenseiten der Armlehnen keinen Druck auf Hüften und Becken verursachen.
- Immer die Bremsen anziehen, wenn der Anwender sich in den Rollstuhl setzen oder ihn verlassen will.
- Stellen Sie sich niemals auf die Fußplatten, da der Rollstuhl kippen kann.
- Stets dafür sorgen, daß sämtliche Drehknöpfe, Schrauben und Muttern ordentlich angezogen sind.
- Beachten Sie bitte, daß bei zurückgelehnter Rückenlehne der Rollstuhl leichter nach hinten wegkippen kann.
- Wir empfehlen den Rollstuhl mit Lenkradadaptern zu versehen, wenn der Sitz maximal nach vorn verschoben wird.
- Es sind Angaben über Sicherheitsrisiken, die sich im Fahrbetrieb unter besonderen Umständen ergeben können, zu machen z.B. Bremsen in Kurven, auf Gefällen, quergeneigter Fahrbahn, bei nassem Wetter usw.

### Hersteller:



**Invacare Rea AB**  
**Växjövägen 303 S-343 71 DIÖ SWEDEN**

### Verkaufsfirmen:

#### Belgien:

Invacare n.v.  
Autobaan 14  
B-8210 Loppere, Brügge  
Tel. +32 - 50 83 10 10  
Fax. +32 - 50 83 10 11

#### Dänemark:

Invacare A/S  
Sdr. Ringvej 39  
DK-2605 Brøndby  
Tel. +45 - 36 90 00 00  
Fax. +45 - 36 90 00 01

#### Finnland:

Inva Apuväline OY  
Kumpulantie 1  
00520 HELSINKI  
Tel. +358 (09) 22 95 40  
Fax. +358 (09) 229 544 04

#### Frankreich:

Invacare Poirier S.A  
Les Roches  
F.37230 Fondettes  
Tel. +33 - 02 47 62 64 66  
Fax. +33 - 02 47 62 64 10

#### Deutschland:

**Österreich, Schweiz  
und Osteuropa**  
Invacare GmbH  
Dehmer Strasse 66  
D-32549 Bad Oeynhausen  
Tel. +49 - 57 31 754 0  
Fax. +49 - 57 31 754 150

#### Niederlande:

Invacare B.V.  
Celsiusstraat 46 / P.O. Box  
123  
NL-6710 BC Ede  
Tel. +31 - 318 695757  
Fax. +31 - 318 695758

#### Italien:

Mecc san SARL  
Via Ddei Pini, 64  
IT- 36016 Thiene VI  
Tel. +39 - 445 380059  
Fax. +39 - 445 380034

#### Norwegen:

Invacare AS  
Grensevingen 9  
P.O. Box 6230 / Etterstad  
N-0603 OSLO 6  
Tel. +47 - 22 57 95 00  
Fax. +47 - 22 57 95 01

#### Portugal:

Invacare Lda  
Rua Senhora de Campanhã  
PT- 4369-001 Porto  
Tel. +35 - 12 510 59 46  
Fax. +35 - 12 510 57 39

#### Spanien:

Invacare S.A  
C/Areny, s/n  
Polígon Industrial de Celerá  
S- 17460 Celrá (Girona)  
Tel. +34 - 972 493200  
Fax. +34 - 972 493220

#### Schweden:

Invacare AB  
Fagerstagatan 9 / Box 66  
S-163 91 Spånga  
Tel. +46 - 8 761 70 90  
Fax. +46 - 8 761 81 08

#### Großbritannien:

Invacare (UK) Ltd.  
South Road, Bridgend Industrial  
Estate  
Bridgend  
County Borough of Bridgend  
CF31 3PY  
United Kingdom  
Tel.: +44 1656 664 321  
Fax.: +44 1656 667 532